

---

---

# Grenzverletzung im Netz

**Florian Seidel**

Jugendmedienzentrum Connect / Fürth

Skilltrees.de

---

---

# Fehlende Empathie und Online-Enthemmungseffekt

- Diskussionen im Internet finden in den meisten Fällen schriftlich statt.
- Nonverbale Signale wie Gestik, Mimik oder Augenkontakt gehen dabei verloren.
- Diese fördern aber nachweislich Empathie.
- Dass sich beide Gesprächspartner im Internet weder sehen oder hören wird auch als Unsichtbarkeit bezeichnet.
- Das Gefühl der Unsichtbarkeit fördert den sogenannten Online-Enthemmungseffekt.

# Fehlende Empathie und Online-Enthemmungseffekt

**John Suler** zählt hier in seiner Theorie sechs Faktoren auf, die zu einer Enthemmung führen:

- Anonymität
- Unsichtbarkeit
- Asynchronität
- Die Phantasievorstellung unserem Gegenüber
- Trennung zwischen Online- und Offline Charakter
- Fehlende Autorität

# Digitale Abschottung und Echokammern

1. Menschen neigen immer schon dazu lieber mit jenen Personen Zeit zu verbringen, die ihre Interessen und Werte teilen.
2. Informationen, die unsere Sichtweise bestätigen, messen wir tendenziell mehr Gewicht bei.
3. Die Wissenschaft spricht hier auch von dem sogenannten "Confirmation Bias".
4. Durch die Digitalisierung ist es leichter geworden Menschen zu finden, die unsere Sichtweise bestätigen.
5. Es entstehen sogenannte "Echokammern" - digitale Räume, in denen Nutzer hauptsächlich Inhalte streuen, die unsere Meinung bekräftigen.

# Digitale Abschottung und Echokammern

Gerade deswegen sind Echokammern im Internet so gefährlich:

**Sie führen dazu, dass wir nicht ständig unsere Positionen hinterfragen müssen, sie erleichtern es, oft eine kognitive Abkürzung zu nehmen – selbst wenn diese Abkürzung manchmal nicht sonderlich logisch ist.**

# Bedeutung von digitalen Mechanismen am Beispiel von Social Media.

Studien zeigen dass Kommentare und Beiträge mit negativen Inhalten mehr Reaktion bei einer Community hervorrufen. Dies führt dazu, dass besagte Beiträge aufgrund des Algorithmus bei der jeweiligen Plattform weiter oben oder präsenter platziert werden.



Gefällt mir



Love



Haha



Wow



Traurig



Wütend

# Definition von Hate Speech

„**Hate Speech**“ kommt aus dem Englischen und bedeutet übersetzt „**Hassrede**“. Dies meint menschenverachtende Aussagen, die Einzelne oder Gruppen abwerten.

Die Attacken können auf Merkmale wie Hautfarbe, Herkunft, Sexualität, Geschlecht, Alter, Behinderung oder Religion von Menschen zielen. Oder darauf, dass sie zu einer bestimmten Schicht oder Berufsgruppe in unserer Gesellschaft gehören.

Die Vorstellung hinter der Abwertung: Bestimmte Menschengruppen sind angeblich weniger wert als andere.

# Definition von Cyber-Mobbing

Unter **Cyber-Mobbing** versteht man das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen anderer mithilfe von Internet- und Mobildiensten über einen längeren Zeitraum hinweg.

Der Täter – auch „Bully“ genannt – sucht sich ein Opfer, das sich nicht oder nur schwer gegen die Übergriffe zur Wehr setzen kann. Zwischen Täter und Opfer besteht somit ein Machtungleichgewicht, welches der Täter ausnutzt, während das Opfer sozial isoliert wird.



# Definition von Cyber-Mobbing

Gerade weil **der Bully** meist aus dem näheren Umfeld des Opfers stammt, geht das Cyber-Mobbing oft mit Mobbing in der Offline-Welt einher:

Teils wird das Mobbing online weitergeführt, teils beginnt Mobbing online und setzt sich dann im Schulalltag fort. Aus diesem Grund sind Mobbing und Cyber-Mobbing in der Mehrheit der Fälle nicht voneinander zu trennen.

# Unterschied zwischen Hate Speech und Cybermobbing

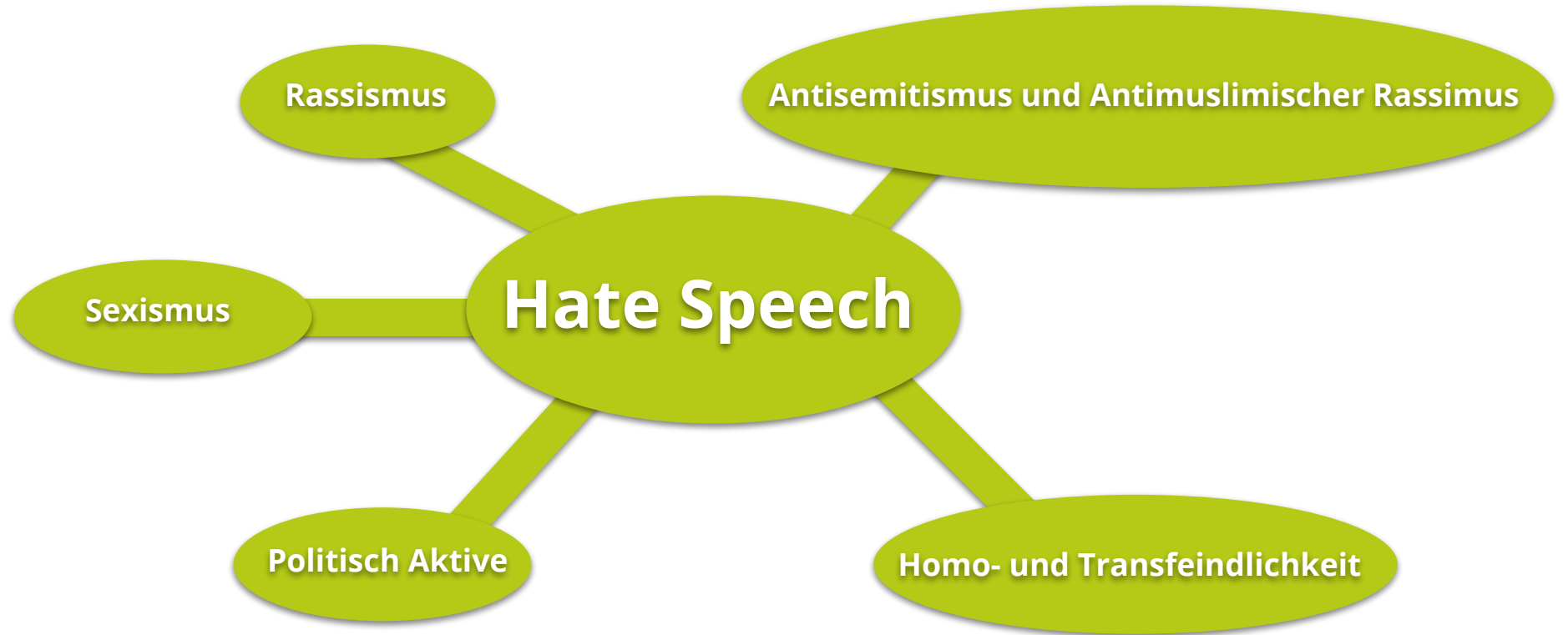
Hate Speech unterscheidet sich von anderen Formen digitaler Gewalt. Während etwa von **Cyber-Mobbing**, sogenannten Shitstorms oder einer verrohten Kommunikationskultur im Netz im Prinzip alle in gleichem Maße betroffen sein können, richtet sich Hate Speech vorwiegend gegen Personen, weil sie einer bestimmten Gruppe zugeordnet werden. Sie erfahren eine Abwertung bspw. aufgrund ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft oder ihres Geschlechts.

Sie kann aber auch jene treffen, die zwar selbst nicht einer der genannten Gruppen zugeordnet werden, aber online und offline für deren Rechte und gegen Hasskommentare eintreten.

# Unterschied zwischen Hate Speech und Cybermobbing

- Wenn ein Mensch über längere Zeit schikaniert, bloßgestellt und verspottet wird, dann ist das „Mobbing“.
- Meist kennen sich Täter und Opfer.
- Cyber-Mobbing bedeutet, dass diese Angriffe über das Internet passieren oder in WhatsApp-Chatgruppen stattfinden. Auch die Opfer von Cyber-Mobbing berichten von schweren seelischen Qualen.
- In Deutschland werden die Begriffe Hate Speech und Cyber-Mobbing immer wieder verwechselt oder für ein und dasselbe benutzt. Das ist aber nicht richtig.

# Formen von Hate Speech



# Trolle im Netz



*Die Wissenschaftlerin Judith Donath nannte es ein „Spiel, bei dem man seine Identität verschleiert, wobei dieses Spiel ohne die Zustimmung der meisten anderen Mitspieler abläuft. Der Troll versucht wie ein seriöser Teilnehmer zu wirken, der die gemeinsamen Interessen und Anliegen der Gruppe teilt.“*

# Trolle im Netz

Tatsächlich kommt dieser Begriff aus der Anglersprache:

Im Englischen nennt man es „**Trolling**“, wenn man einen Köder ins Wasser wirft und mit dem Boot langsam davonfährt. Die Raubfische im Wasser sehen, dass sich etwas bewegt und halten es für Beute – sie schnappen zu und hängen am Haken. Das ist „trolling“, zu Deutsch „Schleppfischen“. Der englische Begriff „Troll“ hat somit nichts mit dem gleichnamigen nordischen Sagenwesen zu tun.

Auch der Internet Troll wirft einen Köder aus, beispielsweise eine verletzendes Wortmeldung. Und er hofft, dass wir anbeißen. Das amüsiert ihn, wenn er uns – so wie der Angler einen Fisch – an die Schnur bekommt. Für den Troll ist das der Beweis, dass er intelligenter ist als seine Beute.

# Trolle im Netz

Die britische Forscherin Claire Hardaker hat verschiedene Strategien von Trollen ausfindig gemacht:

- **Abschweifen:**  
Man lockt die Diskussion in eine andere Richtung, die wahrscheinlich ergebnislos bleibt und für die Teilnehmenden eher frustrierend ist.
- **Überzogene Kritik:**  
Auf einen Beitrag einer anderen Person reagiert ein Troll mit unverhältnismäßiger oder pedantischer Kritik.
- **Antipathie ausnützen:**  
Hier nimmt man bewusst eine Haltung oder Sichtweise ein, die die anderen Diskussionspartner irritiert.

# Trolle im Netz

Die britische Forscherin Claire Hardaker hat verschiedene Strategien von Trollen ausfindig gemacht:

- **Eine Bedrohung fingieren:**  
Auch hier gibt sich der Troll als naiv aus und erweckt den Eindruck, dass ihm irgendeine Gefahr nicht bewusst wäre – die anderen Nutzer sind alarmiert, versuchen die Gefahr abzuwenden.
- **Schocken:**  
Eine banale, aber effektive Strategie. Mit Worten, Bildern oder Videos werden Tabus gebrochen, also die Moralvorstellungen der anderen verletzt.
- **Unprovokierte Aggression:**  
Ein Troll attackiert einen Internetnutzer ohne erkennbaren Grund. Das Ziel ist hierbei, mit plumpen Beleidigungen beim Gegenüber Hass auszulösen.



# Trolle im Netz

*„Don't feed the troll.“*

Tatsächlich ist dies eine mögliche Strategie gegen Trolle. Denn sie messen ihren Erfolg daran, wie viele Menschen sie mit ihrer Äußerung in Aufruhr versetzen.

Nimmt keiner im Kommentarbereich Anstoß daran, gibt es auch keine Schadenfreude.

# Trolle im Netz

Wenn Trolle kein emotionales Feedback erhalten, ziehen sie meist rasch weiter und suchen sich ein nächstes leichteres Opfer.

Die „**Don't feed the troll.**“-Strategie ist deshalb nur begrenzt wirksam. Da es unzählige viele Diskussionsräume im Web gibt, wird ein ambitionierter Troll garantiert irgendwo ein gutgläubiges Opfer finden.

Andererseits bedeutet Ignorieren schließlich, etwas zwar wahrzunehmen, aber bewusst wegzuschauen oder totzuschweigen. Gerade bei krassen Formen des Trollens ist Schweigen zu wenig und konsequenzlos.

Bei besonders verletzenden Beispielen empfiehlt sich sogar die Anzeige, um eine klare Linie zwischen zulässigem und unzulässigem Verhalten zu ziehen.

# Trolle im Netz

Trolle haben wenig mit politisch erhitzten Diskussionen zu tun.

Ihnen geht es nicht um ein inhaltliches Anliegen, sondern um die eigene Belustigung.

Sie belächeln eher jene, die an so etwas wie Moral glauben und sich dementsprechend auch in Wut versetzen lassen, wenn jemand gegen diese Moralvorstellung verstößt.

# Glaubenskrieger

Ganz anders sind die digitalen Glaubenskrieger, sie versuchen die Deutungshoheit rund um einzelne Themen im Internet zu gewinnen – und zwar mit einer brutalen Rhetorik.

Es ist kein Zufall, dass man bei solchen besonders überzeugten, aggressiven Internetnutzern von Glaubenskriegern spricht.

Diese martialische Sprache wird von ihnen selbst angewendet. Sie warnen bereits vor einem „Bürgerkrieg“, der angeblich zwischen ihnen und anderen Bevölkerungsgruppen bald bevorstünde. Das ist beunruhigend, gleichzeitig ist es aber eindeutig auch Panikmache. Die Glaubenskrieger sehnen eine Konfrontation regelrecht herbei.

Ein Glaubenskrieger ist von seiner Sache so überzeugt, dass er es nicht mehr für notwendig erachtet Andersdenkende noch mit Respekt zu behandeln.

# Glaubenskrieger

Vier Faktoren zeichnen dabei diese radikalen Gruppierungen aus:

## **Unbeirrbar Überzeugung:**

Anders als der Troll agiert der Glaubenskrieger aus Schadenfreude. Sie beanspruchen für sich, die „Wahrheit“ zu kennen. Ihnen ist es dementsprechend ernst und sie sehen es nahezu als Pflicht, diese „Wahrheit“ möglichst laut weiterzuverbreiten.

## **Heldenmythos:**

Glaubenskrieger denken, sie sind besser informiert als andere Menschen. Sie glauben, dass sie eine wichtige Information verstanden haben, die der Großteil der Bevölkerung noch nicht so recht einsehen will. Häufig geht es hier um eine Bedrohung, mitunter gar um ein Komplott, das die Eliten mittragen oder zumindest schönreden. Hier wird ein „Wir gegen die“-Szenario entworfen, bei dem eine heldenhafte Gruppe gegen die verblendete Masse ankämpft.

# Glaubenskrieger

Vier Faktoren zeichnen dabei diese radikalen Gruppierungen aus:

## **Abschottung:**

Für Fakten oder Argumente, die ihrem Weltbild widersprechen, sind Glaubenskrieger nicht zugänglich. Im Gegenteil: Je stichhaltiger ein ihnen unliebsames Argument untermauert ist, desto mehr fühlen sie sich davon bestätigt. Sie deuten dies als Beleg, wie weit die vermeintliche Verschwörung bereits vorangeschritten ist.

## **Aggressive Tonalität:**

Glaubenskrieger zeichnen sich durch wenig Empathie gegenüber Andersdenkenden aus. Zum einen stärkt es den Zusammenhalt. Wissenschaftler nennen das die „Eigengruppe“, die sich von der „Fremdgruppe“ abgrenzt. Ein gemeinsamer Feind vereint. Zum anderen sollen Andersdenkende gezielt verunglimpft und übertönt werden.

# Glaubenskrieger



**Alex Jones**  
infowars.com



**Martin Sellner**  
**Brittany Pettibone**  
Identitäre Bewegung



**Ken Jebsen**  
KenFM

# Die Sache mit der Meinungsfreiheit

## Artikel 5 Grundgesetz - Meinungsfreiheit

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.



# Die Sache mit der Meinungsfreiheit

Strafbare Inhalte wie Verleumdungen, Beleidigungen und Volksverhetzung sind nicht von der Meinungsfreiheit gedeckt, egal ob Äußerungen online oder offline getätigt werden.

So kann Hate Speech z. B. folgende Tatbestände des Strafgesetzbuches (StGB) erfüllen:

**§ 111 Öffentliche Aufforderung zu Straftaten**

**§ 130 Volksverhetzung**

**§ 185 Beleidigung**

**§ 186 üble Nachrede**

**§ 187 Verleumdung**

# Die Sache mit der Meinungsfreiheit

*Die Meinungsfreiheit inkludiert nicht das Recht, an jedem Ort zu jeder Zeit Gehör zu finden. Auch wenn Sie ein Facebook-Profil besitzen, ein Blog betreiben oder über eine Webseite verfügen, dürfen Sie die Rahmenbedingungen dort vorgeben – Sie dürfen definieren, welchen Umgangston sie adäquat finden. Sollte daraufhin bei Ihnen jemand aggressiv auftreten und dann auf die eigene Meinungsfreiheit pochen, empfehle ich Ihnen die Antwort: „Du hast etwas falsch verstanden: Du berufst dich auf deine Meinungsfreiheit. Aber die Meinungsfreiheit schützt dich nicht vor Kritik – sie ist auch kein Freibrief für rüpelhaftes Verhalten.“ Sollte Ihnen jemand vorwerfen, Zensur zu üben, können Sie außerdem einwerfen: „Es gibt kein Grundrecht darauf, andere Menschen zu beleidigen.“*

**Quelle: Ingrid Brodnig - Hass im Netz**

# Beispiel “Lösch dich” Doku von Rayk Anders



# Bedeutung von Fake News für Hassrede

Als „Fake News“ werden absichtlich falsche Informationen bezeichnet. Fake News sehen oft aus wie echte Nachrichten, sie sind vor allem in sozialen Netzwerken zu finden.

Häufig geht es bei solchen falschen Nachrichten um die Themen Einwanderung, Asyl und Kriminalität.

Sie erregen Aufmerksamkeit, weil sie zum Beispiel extreme Gewalt zeigen.

Mit gezielten falschen Informationen werden die Ängste vieler Menschen ausgenutzt und teilweise mit rassistischen Botschaften verknüpft.

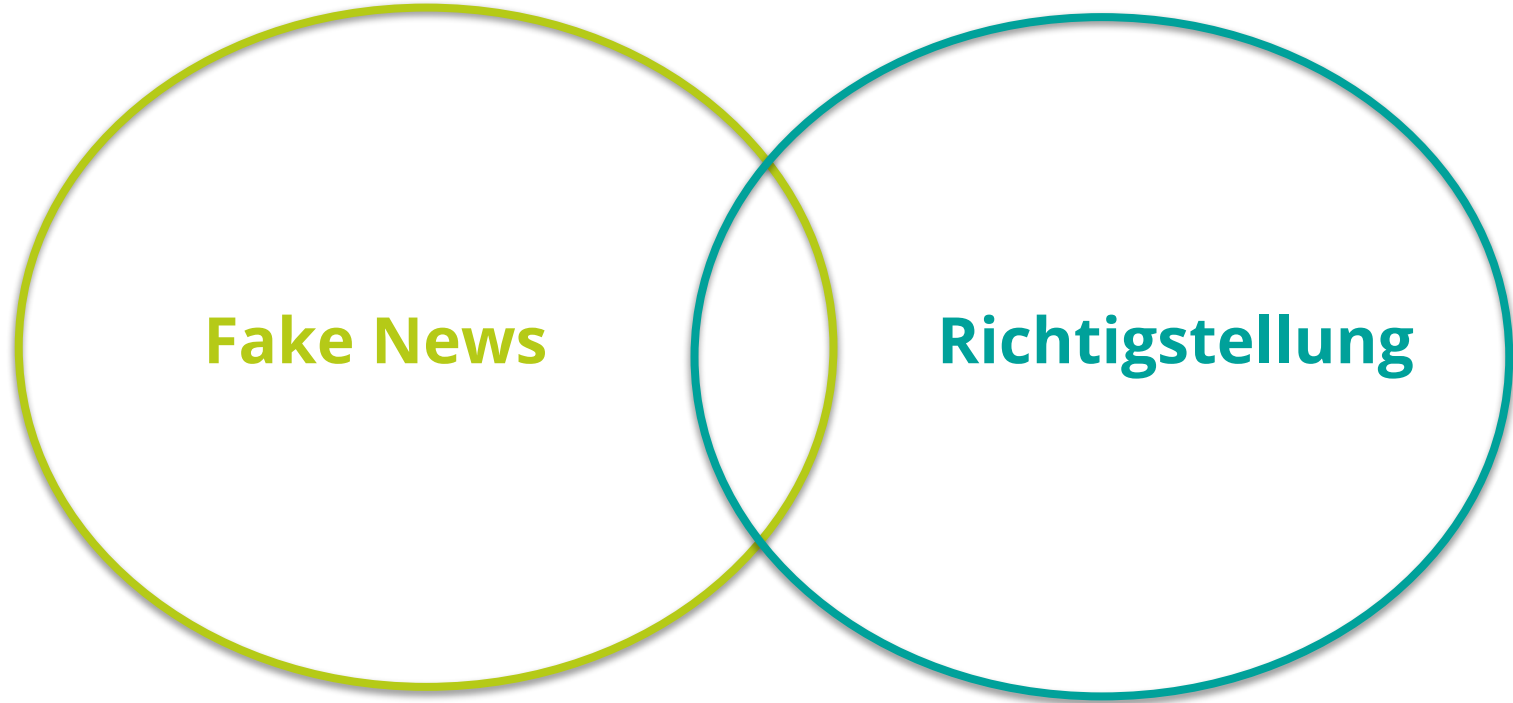
Unter rassistischen Falschmeldungen gibt es viele Hate-Speech-Kommentare. Die Falschmeldungen werden häufig benutzt, um Hass-Kommentare in Diskussionen als angeblich wahre Tatsache darzustellen. Fake News können also zu Hate Speech in den sozialen Medien führen und sie verstärken.

# Richtigstellung von Fake News - mimikama.at



[Quelle: mimikama.at](https://mimikama.at)

# Problem mit der Richtigstellung



# Der Fall Sigggi Maurer



# Medien beeinflussen unser Weltbild

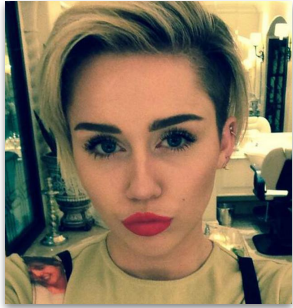




# Medien beeinflussen unser Weltbild



# Selfie-Kultur und Instagram



# #Pro Ana

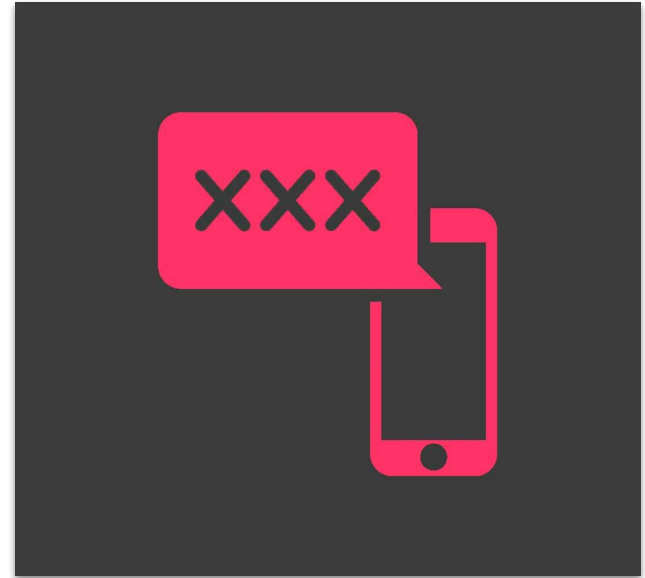
Durch die heutige "Selfie-Kultur" werden auch bestimmte Schönheitsideale propagiert.

Diese führen auch zu Gruppierungen wie z.B. #proana, in der sich junge Frauen bei ihrer Magersucht und Essstörung mit Selfies gegenseitig weiter antreiben.



# Sexting

Der Begriff "**Sexting**" stammt aus dem englischen und setzt sich aus "Sex" und "Texting", also dem Versenden von Kurznachrichten, zusammen. Immer wieder gibt es Fälle, in denen Jugendliche im Vertrauen Nacktaufnahmen oder Sexvideos von sich an den Freund oder die Freundin verschicken, diese später aber an die Öffentlichkeit gelangen.



# Der Einfluss von popkultureller Darstellung am Beispiel Games



Anita Sarkeesian

**#GamerGate**



# Damsel in Distress - Die Jungfrau in Nöten



**Die Jungfrau in Nöten** ist ein Rollentyp in Romanen, Kunst, Theater, Film, Comics, Videospielen. Es handelt sich um eine junge, schöne Frau, die von einem Monster oder Bösewicht bedroht wird und von einem gewöhnlich männlichen Helden gerettet wird.

Als kontroverse Definition einer weiblichen Geschlechterrolle ist die Jungfrau in Nöten bis heute gegenwärtig.

# Damsel in Distress - Die Jungfrau in Nöten



# Stereotypen von weibliche Avataren

**Starke Frauen sind stets auch extrem attraktiv und sexy – oder sie werden als niedlich bzw. kindlich dargestellt.**

- In der oft großen Auswahl spielbarer Charaktere finden sich viele weibliche Charaktere, aber die meisten von ihnen sind maximal 30 Jahre alt.
- Mädchen und Frauen wird so suggeriert, dass sie zwar ähnlich stark und fähig sein können wie Männer, aber ihre Attraktivität mindestens ebenso wichtig ist wie ihre Kompetenz.
- Darüber hinaus wird ein sehr eng gefasstes Schönheitsideal gezeichnet, dem die wenigsten Frauen entsprechen können.





# Stereotypen von männlichen Avataren

**Männliche Figuren unterliegen hingegen einem anderen Phänomen - Sie sehen nahezu gleich aus.**

Als Standard in action orientierten Spielen hat sich der Mittdreißiger mit braunem Haar und Dreitagebart etabliert, weil er als idealisierte Version des Durchschnitts Spielers gilt.

Hinzu kommen bestimmte, „typisch männliche“ Eigenschaften, die fest mit diesem Typus verankert sind:

- Durchsetzungsfähigkeit, Kompromisslosigkeit, gewaltorientiertes Handeln und ein sehr kleines Emotions Spektrum (in dem z.B. Verletzlichkeit, Angst und Zärtlichkeit nicht vorgesehen sind)
- So werden in einigen Spielen auch stereotyp männliche Geschlechterrollen vermittelt, die unsere Wahrnehmung von Männlichkeit stark einschränken.



# “Tropes Versus Women in Video Games” von Feminist Frequency



# Was tun wenn uns Hass begegnet? Rollen und Zieldimensionen, Strategien



[Quelle: lovestorm.com](http://lovestorm.com)

# Was tun wenn uns Hass begegnet? Rollen und Zieldimensionen, Strategien

## Angegriffene

- Demonstratives ignorieren
- Betroffenen das Wort geben
- Solidarität bekunden
- Bei ursprünglichen Thema bleiben.
- Position beziehen und mit Argumenten unterstützen.

# Was tun wenn uns Hass begegnet? Rollen und Zieldimensionen, Strategien

## Zuschauende

- Benennen von abwertenden Äußerungen
- Sich positionieren / Rückmeldung geben
- Zuschauende ansprechen / Positionierung erwirken
- Diskussionsregeln einfordern
- Humor (aber nicht herablassend)

# Was tun wenn uns Hass begegnet? Rollen und Zieldimensionen, Strategien

## Angreifenden

- Nachfragen und Fakten einfordern.
- Diskutieren - sachlich und respektvoll.
- Motivebene ansprechen

# Counter Speech

Gegenrede soll ein Signal senden, dass es nicht in Ordnung ist, andere Meinungen herabzuwürdigen, Menschen zu beschimpfen oder mit Gewalt zu drohen.

Es soll ein Gegengewicht zu Hass und Hetze bilden.

Sie zielt auf eine faire Kommunikationskultur ab.

Counter Speech stärkt denen den Rücken, die argumentieren und diskutieren können und wollen, ohne andere zu beleidigen.

Sie erfordert Zivilcourage.

# Counter Speech

## Darauf sollte man im Allgemeinen achten:

- Schnell reagieren
- Auf konstruktive und sachliche Kritik zuerst antworten.
- Verständnis zeigen, aber gewählte Sprache zurückweisen.
- Nicht immer wieder auf dasselbe Argument antworten. Zur Not sich aus der Diskussion verabschieden.
- Selbst konstruktiv bleiben.
- Deeskalieren aber auch Diskriminierung benennen.



# Reconquista Internet vs. Reconquista Germania



Wir klicken nicht mehr weg!

#ReconquistaInternet

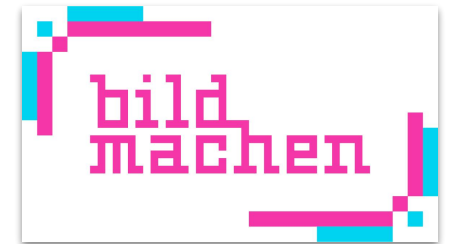
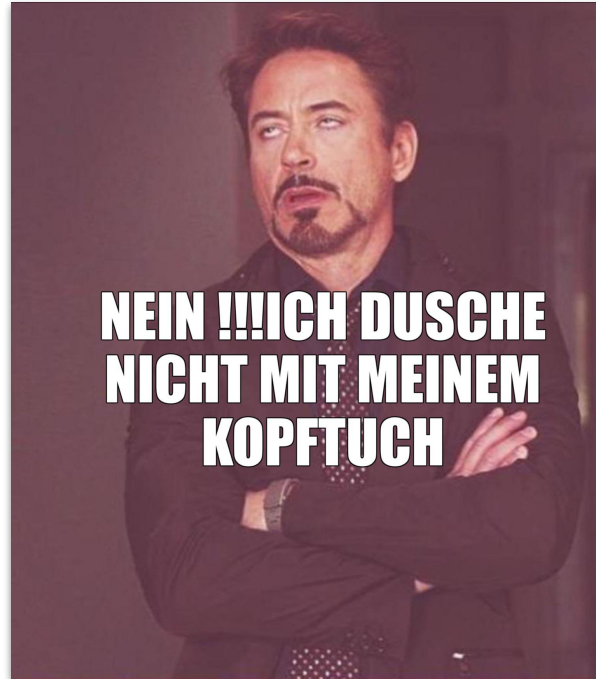
# Mobil machen gegen Hetze - #ichbinhier



# Hass mit Humor begegnen - Die Datteltäter



# Hass mit Humor begegnen - bildmachen.net



Quelle: [bildmachen.net](https://www.bildmachen.net)

# Danke für die Aufmerksamkeit!

Für Infos und weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:



[florian.seidel@connect-fuerth.de](mailto:florian.seidel@connect-fuerth.de)

[www.connectlive.de](http://www.connectlive.de)



[florian.seidel@skilltrees.de](mailto:florian.seidel@skilltrees.de)

[www.skilltrees.de](http://www.skilltrees.de)